

Wir in Uelzen

Der Newsletter für Uelzen und Umgebung

Ausgabe Nr. 2

August 2009



Natürlich nur das Beste:

In Uelzen kommt 100%
Naturstrom aus der Steckdose

Seite 2

Sommer in Uelzen – Zeit fürs Freibad!

Ob unter dem Wasserfall, auf der 40 Meter langen Rutsche oder auf der Liegewiese: Bei Sonnenschein und Sommertemperaturen ist die BADUE Wasserwelt wie Urlaub um die Ecke. „Wir in Uelzen“ schenkt Ihnen in dieser Ausgabe einmal freien Eintritt zum kühlen Vergnügen.



Der Verbraucher beeinflusst die Preise:

Interview mit
Prof. Dr. Siegfried Klau

Seite 3

Grüner Strom fürs Rote Kreuz

Naturstrom für Uelzens Kinder: DRK-Geschäftsführer Heinz Meierhoff wechselte mit den Kindergärten zu mycity

Herr Meierhoff, lässt sich kurz zusammenfassen, was der DRK-Kreisverband Uelzen macht?

Als ein im Wohlfahrtsbereich tätiger Verband und Dienstleister mit einer Vielzahl von Kunden und öffentlichen Auftraggebern ist es unser ständiges Ziel, kommunale und private Aufträge auf hohem Qualitätsniveau und nach den

weltweiten Grundsätzen des Roten Kreuzes zu erfüllen. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch im Landkreis Uelzen, vom Kleinkind bis zum Senior sind wir für alle Generationen da.

Der DRK-Kreisverband Uelzen ist Träger der Kindergärten und -tagesstätten. Wie viele Kinder betreut er?

Tagtäglich rund 1.300 Kinder in 22 Kindertagesstätten.

Stichwort „Grüner Strom fürs Rote Kreuz“: Gab es auf diese Plakataktion bereits ein Feedback?

Ja, und alle Reaktionen waren durchgängig positiv. Anfangs war das Gefühl schon etwas seltsam, sich auf Plakatwänden wiederzufinden.

Verständlich. Sie sind mit den von Ihnen betreuten Kindergärten von einem Mitbewerber zu mycity gewechselt – warum? >> Fortsetzung auf S.2



Darauf ist Verlass:

Mehr als 150 Jahre Versorgungssicherheit durch die Stadtwerke Uelzen

Seite 4

22. AUGUST: UELZEN OPEN R ROCKT DIE CITY!

Ab 13.30 Uhr gibt sich das Who is Who der deutschen Rockmusik auf dem Albrecht-Thaer Platz ein Stelldichein! Die Namen sprechen auch diesmal für sich:

- **Amy Macdonald** („This is the Life“)
- **Silbermond** (aktuelles Album „Nichts Passiert“)
- **Jan Delay und Disko No.1** („Wir Kinder vom Bahnhof Soul“)
- **Selig** (mit Jan Plewka, „Und Endlich Unendlich“)
- **Samy DeLuxe** („Dis Wo Ich Herkomm“)
- **Michy Reincke und Felix De Luxe** („Taxi nach Paris“)

IHR FEEDBACK ZÄHLT

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen zum Newsletter.

Schreiben Sie eine E-Mail an:
newsletter@wir-in-uelzen.de

Unter www.wir-in-uelzen.de können Sie diesen Newsletter auch im Internet aufrufen.

GRATIS!

**Ihr Sommergeschenk auf Seite 3:
Eine Freikarte für das BADUE!**





DRK-Geschäftsführer Heinz Meierhoff im Kindergarten

>>Fortsetzung von S.1>>

Wir fühlen uns der Region verpflichtet. Hier arbeiten wir, hier nehmen wir unser Geld ein, hier geben wir es auch aus.

Welche Rolle hat dabei der Aspekt „Naturstrom“ gespielt?

Beim Umweltschutz spielt Naturstrom eine große Rolle. Insbesondere in den Kindertagesstätten vermitteln wir den Kindern ja nicht Mathematik, Grammatik oder Ähnliches, sondern vor allem soziales Verhalten in der Gruppe. Teil dessen ist, dass sie ihre Umwelt wahrnehmen und erleben können, auch, um später sinnvoll mit den Ressourcen der Umwelt umzugehen.

Sie fördern also Umweltbewusstsein schon im Kindesalter?

Ja natürlich. Unsere Einrichtungen und deren Umfeld bieten neben den eigentlichen Spielmöglichkeiten jede Menge Bäume, Sträucher und Grünflächen. Wir schaffen also sehr viele Naturbezüge. Außerdem betreiben wir Waldkindergärten und da gibt es natürlich Natur pur. Über die verschiedenen Bildungsmaßnahmen in Kindertagesstätten, aber auch schon in den Kinderkrippen, wird dann in vielfältiger Weise auf Natur und Umwelt eingegangen. Jeweils passend zum individuellen Umfeld realisieren wir Projekte wie z. B. Naturwochen: Leben und Erleben auf Wiesen, in Teichen und im Wald.

Wie würden Sie Ihre bisherigen Erfahrungen mit mycity beschreiben?

Auch als Geschäftspartner haben wir bereits jahrzehntelange Erfahrungen mit mycity. Durch die Liberalisierung des Energiemarktes hatte mycity ja erst die Möglichkeit, auch ins Kreisgebiet zu liefern. Der Naturstrom war ein Anlass für uns, den Anbieter zu wechseln und für unsere Einrichtungen im gesamten Kreisgebiet alle entsprechenden Leistungen aus einer Hand zu beziehen. Das macht auch wirtschaftlich Sinn: Wir bekommen jetzt Naturstrom mit einer zweijährigen Preisgarantie. Ich finde, dass die Stadtwerke Uelzen ihrem Namen gerecht werden: „mycity – meine Stadt“.

War der Wechsel unproblematisch?

Völlig unproblematisch. Es gab erst Nachfragen vom bisherigen Anbieter, aber mycity hat alles prima geregelt.

Mit mycity haben Sie sich auch für die kostenlose Energiesparberatung entschieden. Haben Sie diese schon genutzt?

Wie besprochen hat mycity den zuständigen Architekten beauftragt, besonders verbrauchsauffällige DRK-Einrichtungen im Kreis zu begutachten. Demnächst bekommen wir die Ergebnisse, wie wir noch mehr Energie einsparen können.

Herr Meierhoff, vielen Dank für das Gespräch!

Energie sparen? Kinderleicht!

Wie sparen Eltern und Erzieherinnen Energie ein? Stimmen aus dem DRK-Kindergarten Niendorfer Straße



„Schon hier im Kindergarten versuchen wir, Energie einzusparen“, erklärt Erzieherin Manuella Koll. „Die Kinder lernen, nach dem Händewaschen den Wasserhahn wieder zuzudrehen und das Licht auszumachen, wenn sie einen Raum verlassen. Wasser und Strom kosten schließlich Geld. Den Umweltaspekt sprechen wir auch an. Zum Beispiel basteln wir Kollagen zu Themen wie „Was ist Strom?“

„Umweltschutz ist mir sehr wichtig“, sagt Tatjana Klein, die – wie jeden Tag – ihre Tochter Lisa aus dem Kindergarten abholt. „Wir nutzen überall Steckdosenleisten mit Kippschalter und der Fernseher läuft nie einfach so nebenbei. „Stand by“ also ohne uns! Außerdem verwenden wir fast ausschließlich Energiesparlampen.“

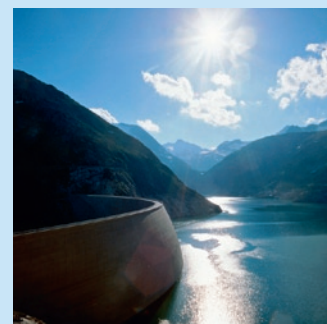


Olga Trupp holt ihren Sohn Maxim vom Kindergarten ab. Hat sie einen Tipp für uns? „Wir achten sehr darauf, keine unnötige Heizungsenergie zu verschwenden“, erklärt sie. „Wir nutzen dazu an den Heizungen montierte Thermostatventile und regeln daran die Temperatur genau entsprechend unserem Wärmebedarf.“

NATÜRLICH DAS BESTE: 100 % NATURSTROM!

Umweltschutz ist für Kunden von mycity die natürlichste Sache der Welt.

Denn in Uelzen kommt Naturstrom aus der Steckdose – seit 1. Februar 2008 zu 100 Prozent!



Als Initiator der bundesweit einmaligen „Naturstrom-Initiative“ hat sich mycity viel früher als die meisten Wettbewerber für den verantwortungsvollen Umgang mit den gegebenen Ressourcen der Natur engagiert.

Das Ergebnis ist 100% Naturstrom, der auf innovative Weise in TÜV-zertifizierten Wasserkraftwerken in der Alpenregion produziert wird. Damit sorgt mycity für mehr Naturstrom auf dem Energiemarkt.

Die wichtigsten Pluspunkte des Naturstroms: Es fällt kein radioaktiver Abfall an und der Ausstoß von CO₂ wird drastisch reduziert. In Uelzen entlastet dadurch jeder mycity-Kunde die Umwelt – ohne Mehrkosten, versteht sich!

„Verbraucher können Wettbewerb ankurbeln“

Prof. Dr. Siegfried Klaue erklärt, wie der Endkunde die Preise beeinflussen kann

Prof. Dr. Siegfried Klaue ist Vorsitzender des Kuratoriums für EWeRK, dem Institut für Energie- und Wettbewerbsrecht in der kommunalen Wirtschaft e. V. an der Humboldt-Universität zu Berlin.



Energieversorgung aus kommunaler Hand oder vom Großunternehmen: Womit fährt der Verbraucher besser?

Großunternehmen neigen zu allgemeinen Angeboten. Individuellere bekommen Sie nur von kleineren Unternehmen. Soll Energieversorgung bürgernah sein, so sind Stadtwerke unter kommunalem Einfluss besser geeignet, mit speziellen Angeboten auf die Bürger einzugehen. Stadtwerke vor Ort stehen unter der Kontrol-

le des Bürgers, und zwar über die gewählten Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung. Unangemessen hohe Strom- oder Gaspreise würden entsprechende Reaktionen auslösen. Wenn aber RWE oder E.ON dem Bürger das Geld aus der Tasche ziehen, um beispielsweise andere Unternehmen zu kaufen, dann ist das „Aktienrecht“ und erscheint vielen akzeptabler.

Was fällt Ihnen bei den Angeboten von mycity auf?

Das Unternehmen geht auf die Bürger zu. Es erfüllt sowohl die Bedürfnisse der Stadt und ihrer Bürger als auch die öffentliche Aufgabe von Stadtwerken, Daseinsvorsorge zu betreiben.

Der Energiewettbewerb kommt allmählich in Gang. Sollen Verbraucher abwarten oder sofort zum günstigsten Anbieter wechseln?

Aus der Tradition der deutschen Energiewirtschaft heraus hat sich der Verbraucher an Monopolsituationen gewöhnt. In Zukunft muss er auch im Wettbewerb der Energiewirtschaft seine ord-

nungspolitische Aufgabe erfüllen: Durch seinen Wechsel zum günstigeren Anbieter forciert er den Wettbewerb an sich, das meint nicht, jede Woche einmal den Versorger wechseln zu müssen. Der Bürger muss sich daran gewöhnen, die Jahresrechnung anzuschauen und sich dann auch mal von einem Energieberater, wie mycity ihn bietet, vorrechnen lassen, was er spart, wenn er den Anbieter wechselt.

Die Preisschwankungen sind enorm. Was bringt uns die Zukunft?

Möglicherweise noch mehr Schwankungen. Das ist auf Märkten mit Wettbewerb ein natürlicher Vorgang. Einheitspreise sind – genau wie im Supermarkt – vorbei.

Herr Klaue, vielen Dank für das Gespräch.

mycity pluscard: Sparspaß für die ganze Familie

Ob beim Tauchen im BADUE oder beim Schlemmen im Bürgerlichen Brauhaus: Mit der mycity pluscard erleben Sie Vorteile à la carte. Viele dauerhaft, andere ganz aktuell und nur für kurze Zeit, aber alle extrem vergünstigt oder gratis! Umso besser, dass jeder, der die mycity pluscard beantragt hat, vierteljährlich mit einem Newsletter an exklusive Angebote erinnert wird. Ein vollständiger Überblick, rund um den Leistungsumfang und die aktuellen Angebote, findet sich außerdem im Internet unter www.mycity.de/pluscard. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, den pluscard Antrag online auszufüllen und einzureichen.

Studie bestätigt: Uelzener beziehen günstiges Gas!

Zahlreiche Wettbewerber senken die Erdgaspreise verspätet

Vergleicht man die Preisentwicklung bei Erdgas mit anderen Anbietern, kommt Freude auf – zumindest als mycity Kunde. Bereits im Januar hatte mycity die Gaspreise um bis zu 30 Prozent gesenkt. Und zum 1. April 2009 sanken die Erdgaspreise noch einmal um bis zu 25 Prozent – insgesamt also Einsparungen von über 50 Prozent! Keine Selbstverständlichkeit, wie eine im April veröffentlichte Studie der Grünen-Bundestagsfraktion beweist: Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere führende Energieversorger gesunkene Einkaufspreise nur unzureichend an ihre Kunden weitergegeben haben.

Da der Gaspreis an den Ölpreis gekoppelt ist und dieser deutlich nachgegeben hat, hätte laut Studie eine angemessene Senkung der Gaspreise stattfinden müssen. Tatsächlich entsprechen die Stadtwerke Uelzen mit ihren Gaspreisen auch genau dieser Erwartung. Damit ist mycity einer der günstigsten Erdgasanbieter Deutschlands. mycity dokumentiert mit der kurzfristigen Weitergabe sinkender Beschaffungskosten einmal mehr seine Verantwortung gegenüber den Menschen in der Region.

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Zwischen Fußballfeld und Pferdekoppel

U21-Erfolgstrainer Horst Hrubesch fühlt sich wohl in Uelzen



Horst Hrubesch war Deutschlands bekanntestes Gesicht bei der Fußball-EM der U21: 1980 hatte er selbst die Europatrophäe auf dem Rasenplatz geholt. Das 2:1-Siegertor erzielte das „Kopfballungeheuer“ übrigens Hrubesch-typisch mit dem Kopf. In diesem Sommer holte er als Trainer des deutschen U21-Nachwuchses den EM-Titel.

Was jenseits des Landkreises nur wenige wissen: Der sympathische Fußballstar ist Uelzener. Privat macht sich Hrubesch im Landkreis für die Zucht von Edelblut-haflingern stark. Und es wird schnell klar – ob bei Haflingerfohlen, dem deutschen Fußballnachwuchs oder dem Uelzener Naturstrom – der Uelzener hat ein Auge für Spitzenqualität.



Über 150 Jahre Versorgungssicherheit in Uelzen

Strom, Wasser und Gas – seit vielen Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit

Gut, dass es Dinge gibt, auf die man sich langfristig verlassen kann! Hierzu gehört für Uelzen und Umgebung die Versorgung mit Strom, Wasser und Gas. Damals noch unter anderem Namen, sorgt *mycity* bereits seit über 150 Jahren dafür, dass die Belieferung der Bevölkerung reibungslos sichergestellt ist. Bis 2009 war es natürlich auch für den Kommunalversorger ein langer Entwicklungsweg: Die Geschichte begann mit der „Gasbeleuchtungsanstalt zu Uelzen“, die der Bevölkerung im Jahre 1856 erstmals die Beleuchtung mit Gas ermöglichte. Die Stadt hatte die Erlaubnis zur Errichtung einer privaten Gasanstalt erteilt. 1898 begann der Bau des Wasserwerks Uelzen, der schon kurz darauf die zentrale Wasserversorgung der Menschen in Uelzen und Umgebung sicherstellte. Zehn Jahre später eine weitere „Revolution“:

1908 wurde in der Lüneburger Straße 44 ein Elektrizitätswerk erbaut. Und nachdem die Stadt 1911 zunächst das Gaswerk und 1912 das Wasserwerk übernommen hatte, kam es im Jahre 1954 mit dem Zusammenschluss der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke zur Gründung der „Stadtwerke Uelzen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke“ – seit 2001 bekannt unter der Marke *mycity*.

Der Faktor „Versorgungssicherheit“ hat besonderes Gewicht – auch, weil er sich nur durch konkrete Investitionen garantieren lässt: *mycity* investiert seit Jahrzehnten konsequent in die Versorgungsnetze für Gas, Wasser und Strom, um hier im Sinne des Kunden jederzeit für vorbildliche Qualität und Sicherheit zu sorgen. Darüber hinaus unterstützt *mycity* die städtische Infrastruktur, zum Beispiel seit 2002

durch die Übernahme des öffentlichen Personennahverkehrs oder das Engagement für die Ausbildung junger Menschen.



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN UELZEN UND UMGEBUNG

01.-16.08.09: Uelzener Kultursommer – das kunterbunte Kultur-Stadt-Fest Uelzen (Veranstalter: Kulturkreis Uelzen e.V.)

03. - 31.08.09: Ausstellung „Feldsteinkirchen“, Stadtbücherei Uelzen

15.08.09.: Rock im Rothen (open air), Schlosspark Holdenstedt, Uelzen (Veranstalter: Pro Holdenstedt e.V.)

22. - 23.08.09: Ausstellung „Driving Mad“, Lagerhaus Oldenstadt

28.08.-13.09.09.: Holdenstedter Schlosswochen, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy, Schloss Holdenstedt, Uelzen

Bis 04.10.09: Ausstellung „Der lange Abschied vom Königreich Hannover“, Schloss Holdenstedt, Uelzen

IMPRESSUM

Herausgeber: Wir in Uelzen

Stadtwerke Uelzen GmbH
Dipl.-Kfm. Mirco Pinske (V.i.S.d.P)
Im Neuen Felde 105
29525 Uelzen

Telefon: 05 81 / 9 60 - 0

Telefax: 05 81 / 9 60 - 111

E-Mail: newsletter@wir-in-uelzen.de

Internet: www.wir-in-uelzen.de

Sitz der Gesellschaft ist Uelzen
Amtsgericht Lüneburg HRB 120356

Aufsichtsratsvorsitzender: Manfred Daum

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Markuss Schumann

Steuer-Nr.: 47/201/07051

Bildnachweis:

Stadtwerke Uelzen GmbH,
Foto Seite 3: Prof. Dr. Siegfried Klaua (privat)

Auflage: 50.000 Exemplare

Copyright: Stadtwerke Uelzen GmbH